

|  |  |  |
|--|--|--|
| <b>STELLUNGNAHME zum Ergänzungsantrag</b><br><br>KULT-Gemeinderatsfraktion<br><br>vom: 27.07.2015<br>eingegangen: 27.07.2015 | Gremium:   | <b>14. Plenarsitzung Gemeinderat</b>   |
|  | Termin:<br>Vorlage Nr.:<br>TOP:<br><br>Verantwortlich: | <b>28.07.2015</b><br><b>2015/0464</b><br><b>13</b><br><b>öffentlich</b><br><b>Dez. 5</b> |
| <b>Tausch- und Verschenkbörse der Stadt stärken</b>  |  |  |

In Bezug auf den Tausch- und Verschenkmart der Stadt Karlsruhe im Internet wird derzeit von der Verwaltung geprüft, ob die Vernetzung mit anderen Abfallwirtschaftsbetrieben über eine bundesweite Initiative erfolgen kann. Zudem werden Kooperationen mit lokalen, nicht gewerblichen Anbietern angestrebt.

Sperrmüllbörsen, wie sie in der Vergangenheit durchgeführt wurden, sind nicht empfehlenswert. Das AfA prüft alternativ Warentauschtage oder die Unterstützung von Hofflohmärkten.

Das Amt für Abfallwirtschaft berichtet im Ausschuss für Umwelt und Gesundheit über die Ergebnisse.

|  |  |  |   |                               |  |
|--|--|--|---|-------------------------------|--|
| Finanzielle Auswirkungen des Antrages      |  |  |   | nein <input type="checkbox"/> | ja <input checked="" type="checkbox"/> |
| Gesamtkosten der Maßnahme                  | Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)                               | Finanzierung durch städtischen Haushalt  | Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen) |                               |  |
| Kann derzeit noch nicht beziffert werden   | -  | Kann derzeit noch nicht beziffert werden |   |                               |  |
| Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung |  | Kontenart:                               |   |                               |  |
| Kontierungsobjekt: (bitte auswählen)       |  |  |   |                               |  |
| Ergänzende Erläuterungen:                  |  |  |   |                               |  |
| ISEK Karlsruhe 2020 - relevant             | nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> | Handlungsfeld: (bitte auswählen)         |   |                               |  |
| Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)  | nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> | durchgeführt am                          |   |                               |  |
| Abstimmung mit städtischen Gesellschaften  | nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> | abgestimmt mit                           |   |                               |  |

Mit dem Tausch- und Verschenkmarkt hat die Stadt Karlsruhe für die Karlsruher Bürgerinnen und Bürger eine kostenlose Online-Gebrauchtwarenbörse eingerichtet. Dadurch soll die Vermeidung von Abfällen in der Stadt Karlsruhe gefördert und ein Beitrag zur Ressourcenschonung geleistet werden. Gut erhaltene Gebrauchsgegenstände, die für den Sperrmüll zu schade sind, können über den Tausch- und Verschenkmarkt der Stadt Karlsruhe an Interessenten weitergegeben werden. Da die Nutzung des Online-Marktes rückläufig ist, wird das Amt für Abfallwirtschaft (AfA) mit einer gezielten Öffentlichkeitsarbeit für das Portal werben.

Die Vernetzung mit anderen, nicht gewerblichen Anbietern wird derzeit von der Verwaltung geprüft. So gibt es eine Initiative von über 100 kommunalen Abfallwirtschaftsbetrieben bundesweit, die über die Plattform [www.internet-verschenkmarkt.de](http://www.internet-verschenkmarkt.de) vernetzt sind. Auch die Vernetzung mit lokalen Anbietern, auch Online-Flohmärkten, wird geprüft.

In den späten 90er Jahren wurden vor der Schwarzwaldhalle Sperrmüllbörsen des AfA veranstaltet. Diese haben sich als personal- und zeitintensiv herausgestellt. Nachlassendes Interesse der Karlsruher Bürgerinnen und Bürger sowie die einhergehende Entsorgung zahlreicher Gegenstände durch das AfA führten zur Einstellung dieser Börsen.

Alternativ können Warentauschtage organisiert werden, z.B. in Zusammenarbeit mit den lokalen Bürgervereinen und mit Reinigungs- und Entsorgungsunterstützung durch das AfA.

Auch arbeitet das AfA derzeit an einem Konzept zur Unterstützung von Hof-  
flohmärkten.

Gerne ist die Verwaltung bereit, im Ausschuss für Umwelt und Gesundheit die Vor- und Nachteile einer Sperrmüllbörse darzustellen und die Konzepte für Warentauschtage und Hofflohmärkte vorzustellen.